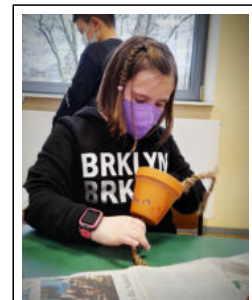
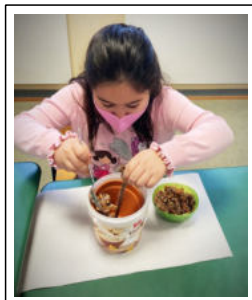


Vogelfutterstationen für unsere heimischen Gartenvögel

Die Kinder der Klassen 1a, 1b und 1c haben sich in der Projektwoche mit dem Thema „Vögel“ beschäftigt. Sie haben sich den Fragen gestellt, welche Vögel bei uns zu Hause sind, wovon sie sich ernähren und wie sie ein Nest bauen. Außerdem haben sie gelernt, welche Vögel im Winter in den Süden fliegen und welche Vögel bei uns überwintern.

Ein Bestandteil dieser Projektwoche war dann auch selbst Vogelfutter für unsere heimischen Vögel wie Meisen, Amseln, Spechte, Eichelhäher oder andere heimische Singvögel herzustellen. Dafür haben wir Vogelfutter, das aus verschiedenen Körnern besteht, mit Kokosfett erwärmt. Während das dann flüssige Fett sich mit den Körnern verbunden hat, hatten die Kinder Zeit, einen Tontopf anzumalen und individuell zu gestalten. Ein dickes geknotetes Seil, das durch das Loch im Topf geführt wurde, dient später als Halteplatz für die Vögel beim Fressen. Jedes Kind hat anschließend die Vogelfuttermasse in seinen Tontopf gefüllt und fest angedrückt. Nach einem Tag war die Masse gut abgekühlt und dadurch fest geworden, so dass die Kinder ihre Vogelfutterstation mit nach Hause nehmen konnten. Auch die zweiten Klassen haben in den letzten Wochen Vogelfutterstationen hergestellt und hatten dabei sogar die Unterstützung des Schulbiologiezentrums Biedenkopf. So haben hoffentlich ganz viele unserer Vögel eine leckere Unterstützung im Winter bekommen und mit etwas Glück kann man die Gartenbesucher beim Fressen dann auch noch beobachten.



Anime- und Manga-Treff

Auf mehrfachen Wunsch von Jugendlichen wird ab sofort einmal im Monat ein Anime-Manga-Treff angeboten. Dieser soll dazu dienen, dass sich die Jugendlichen über dieses Thema austauschen können und auch gemeinsame Aktionen planen können.

Das erste Treffen war praktikumsbedingt noch etwas dünn besucht. Es wurde aber trotzdem schon lebhaft über die besten Animes und Mangas diskutiert und auch ein Cosplay-Day soll geplant werden.

Das nächste Treffen findet am 7. April statt und Interessierte sind herzlich willkommen. Bei Fragen könnt ihr euch auch an Meike Foegen wenden.



Ausflug nach Marburg - ein Bericht von Mara (3a)

Meine Klasse und ich liefen am 10.2.2022 zum Bahnhof, weil wir mit dem Zug nach Marburg fahren wollten, um den Grimm-Dich-Pfad zu laufen. Am Bahnhof in Friedensdorf warteten wir auf den Zug, aber der Zug kam nicht. Plötzlich kam eine Durchsage: „Der Zug nach Marburg hat 8 Minuten Verspätung“. Alle machten: „Ah“ und wir warteten weiter. Plötzlich kam ein Zug. Alle fragten: „Ist das unser Zug?“ Die Lehrer antworteten: „Ja.“ Alle Kinder stürzten in den Zug. Ich saß mit Mathis, Ben und Jakob auf einem Viererplatz. Als wir in Marburg ankamen, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekam einen Plan, dann ging es los. Als meine Gruppe am ersten Märchen angekommen war, ist das Handy von unserer Lehrerin abgestürzt. Dann schaffte sie es, die Lehrerin von der anderen Gruppe anzurufen. Als die Lehrer das geklärt hatten, kam die andere Gruppe zu uns, um zusammen weiterzumachen. Danach sahen wir ganz viele Figuren aus Märchen wie Rotkäppchen, Froschkönig, Schneewittchen, Schneiderlein, der Wolf und die sieben Geißlein. Wir sahen auch noch ganz viele Geschäfte und die Elisabethkirche. Zwischendurch bekamen wir immer wieder Aufgaben. Unsere Lehrerin las immer ein Märchen vor und wir mussten Fragen dazu beantworten. Wir mussten auch Aufgaben erledigen zum Beispiel den Froschkönig pantomimisch darstellen. Auf dem Heimweg waren wir noch auf einem Spielplatz. Später warteten wir auf den Zug zurück und fuhren nach Hause.



Unsere Schülerinnen schreiben für den Newsletter!

Wir stellen vor: Rebekka Becker

Liebe Eltern, liebe Schulgemeinde,
mein Name ist Rebekka Becker und ich bin seit ein paar Tagen neu an der MPS Dautphetal. Als unterrichtsbegleitende Unterstützung (UBUS), findet man mich in der Grundschule, ergänzend zu Anja Bösser. Die Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen, emotionalen und schulischen Entwicklung zu unterstützen ist meine Aufgabe. Hauptsächlich werde ich für die 3. und 4. Klassen verantwortlich sein. Meine Aufgabengebiete im allgemeinen: *sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit, *Projekte/Arbeit m. Klasseninner- und außerschulische Vernetzung *offene Angebote für alle Schülerinnen und Schüler, *Unterstützung von einzelnen Lehrkräften, *Unterstützung von Lehrkräfteteams, *Beratung von Eltern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern



In den ersten Tagen und Wochen schnuppere ich zunächst einmal in jede Klasse rein, um euch Kinder kennen zu lernen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich mit der Zeit eine Art Vertrauensperson für dich werden kann. Bei Streit, Problemen und Sorgen bin ich für dich da. Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung. 😊 Aber auch für Sie, liebe Erziehungsberechtigten, bin ich gerne Ansprechpartner, wenn sie Fragen, Sorgen oder einfach den Wunsch nach Austausch zu ihrem Kind haben. Bitte scheuen Sie sich nicht Kontakt zu mir aufzunehmen. Am besten gelingt dies aktuell noch über die Klassenlehrer*innen. Wenn ich dazu beitragen kann, dass Kinder gerne zur Schule gehen und dies ein Ort ist, an dem sie sich wohlfühlen, um so auch gute Bedingungen für's Lernen zu schaffen, dann freut mich das sehr.

Viele liebe Grüße,
Rebekka Becker

Präsentationsprüfungen der R10

Unsere Klasse R10 von Klassenlehrerin Frau Özen befindet sich in ihrem Abschlussjahr und bereitet sich auf den Realschulabschluss vor. Mit diesem Abschluss haben die Schüler/innen z.B. die Möglichkeit, die Fachoberschule zu besuchen und ein Fachabitur zu erlangen oder an einer gymnasialen Oberstufe das Abitur zu erreichen.

Zu den Prüfungen, die für einen erfolgreichen Realschulabschluss notwendig sind, gehört auch die Präsentationsprüfung auf Grundlage einer Hausarbeit. Diese fanden für unsere R10 Schüler/innen Anfang Februar statt. Die Präsentationsprüfung konnte in einem beliebigen Fach abgelegt werden. Voraussetzung war allerdings, dass das Fach in den Klassen 9 oder 10 unterrichtet wurde und kein schriftliches Prüfungsfach ist. Deutsch, Englisch und Mathematik waren für die Präsentation daher nicht wählbar. Alle Lehrer/innen der Mittelpunktschule Dautphe standen als Prüfer/in zur Verfügung. Nach Auswahl des Faches und des Prüfers bzw. der Prüferin, ging es darum ein geeignetes Thema auszuwählen und thematisch einzugrenzen. Damit wurde bereits Anfang November begonnen, denn es ist ein langer Prozess von der ersten Idee bis zur Abgabe der Hausarbeit und der anschließenden mündlichen Präsentationsprüfung.

Nach einigen Beratungsgesprächen mit dem/der Prüfer/in, mussten die Schüler/innen der R10 einen Gliederungsentwurf zu ihrem Thema abgeben, welches zunächst von der Schulleitung genehmigt wurde, bevor nun endgültig das Bearbeiten der Hausarbeit beginnen konnte. In den folgenden Wochen inklusive der Weihnachtsferien hatten die Schüler/innen ausreichend Zeit zum Schreiben der Hausarbeit zur Verfügung. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgte bis spätestens 21. Januar bei der Klassenlehrerin. Die Hausarbeit wird zwar nicht bewertet, hat aber zwei wichtige Funktionen. Zum einen gibt sie dem Prüfling Sicherheit, denn wer eine Hausarbeit schreibt, beschäftigt sich intensiv mit einem Thema und kann es gut präsentieren. Zum anderen bereitet sich die Prüfungskommission auf Grundlage der Hausarbeit auf die Prüfung vor.

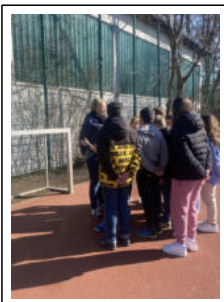
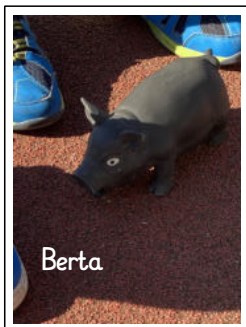
Knapp 3 Wochen später fanden nun endlich die Präsentationsprüfungen in den EDV-Räumen statt. Während der Prüfung stellten die Schüler/innen die Inhalte ihrer Hausarbeit der Prüfungskommission (Prüfer, Protokollant, Prüfungsvorsitzender) vor. Für diesen Teil der Prüfung hatten sie maximal 20 Minuten Zeit zur Verfügung. In der restlichen Prüfungszeit (ca. 10 Minuten) fand das so genannte Prüfungsgespräch statt, in dem die Schüler/innen die Fragen des Prüfers beantwortet haben. Die Fragen ergeben sich aus dem Vortrag und der Hausarbeit. Es gab einige sehr gute Präsentationen, die besonders gelobt wurden: Amelie Fett (im Fach Kunst) und Jakob Metz (im Fach Physik).

Somit ist ein wichtiger Schritt erfolgreich abgelegt worden auf dem Weg zum Realschulabschluss der Schüler/innen des Jahrgangs 2021 / 22. Die finalen schriftlichen Abschlussprüfungen finden Ende Mai/Anfang Juni statt. Wir drücken euch die Daumen!

Klassenfindung in der Klasse 5c - Spaß und Teamwork lernen

Die Klasse 5c hat sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Weigel und der Schulsozialarbeiterin Meike Foegen an verschiedenen Vormittagen mit dem Thema Klassenfindung beschäftigt. Schwerpunkte waren dabei die Verbesserung der Kommunikation untereinander und die Stärkung und Festigung des Wir-Gefühls und der Teamarbeit.

Dazu hat die Klasse „Wo ist Berta?“ gespielt und in der Aula in Kleingruppen Kugelbahnen gebaut.



KomPo7 sorgte im Februar in der Klasse R7 für viel Spaß und jede Menge Aha-Momente

Über zwei Tage nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse R7 am Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7 teil. KomPo7 unterstützt die beginnende berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern. Mithilfe unterschiedlicher Übungen erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit, eigene berufliche Interessen und Stärken spielerisch zu entdecken.

Zunächst sollten die Jugendlichen ihre eigenen Kompetenzen wie Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt einschätzen. Am Computer bewerteten sie dann Bilder von unterschiedlichen Arbeitssituationen und beruflichen Tätigkeiten nach Interesse. In Kleingruppen bauten die Schülerinnen und Schüler anschließend hohe Türme und kreative Marmelbahnen. Außerdem navigierten sie die „Blinde Schlange“ durch einen Hindernisparcours auf dem Schulhof und meisterten den „zwei-beinigen Stuhl“. Um die Stärken der Schülerinnen und Schüler zu identifizieren und Kompetenzen zu beurteilen, wurden sie während der Übungen von qualifizierten Lehrkräften aus dem Kollegium beobachtet. Abschließend erhielt jeder Jugendliche ein individuelles Feedbackgespräch, in dem die Selbst- und Fremdeinschätzung der Kompetenzen gegenübergestellt und die Stärken benannt wurden. Außerdem wurde gezeigt, für welche Berufsfelder im Moment ein gesteigertes Interesse besteht.

KomPo7 fördert das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft der Jugendlichen auf Grundlage ihrer Stärken und Interessen erste Praktikumswünsche zu entwickeln.



Freiwillig Aktiv - Corona Edition

Nachdem bereits zwei Durchgänge von Freiwillig Aktiv der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen sind, drohte dies nun auch ein drittes Mal. Damit es aber eine Möglichkeit gibt für die Jugendlichen sich trotz Pandemie freiwillig zu engagieren, wurde kurzerhand die „Freiwillig Aktiv - Corona Edition“ ausgeschrieben. In einer freiwilligen AG können sich Jugendliche ab Klasse 7 in gemeinsamen Projekten engagieren. Diese Projekte werden in der AG gemeinsam abgestimmt und durchgeführt. Bei einem ersten Treffen wurden schon Ideen gesammelt wie Müll sammeln in der Gemeinde, Spenden sammeln oder auch Einkaufsdienste anbieten. Als erste Aktion fertigt die AG bunte Blumenkettengirlanden an, um die Hinterlandhalle für die ankommenden Geflüchteten freundlicher zu gestalten.

Die AG hat noch freie Plätze, Interessierte können sich bei Meike Foegen melden.



aus dem Rohmaterial wurden diese tollen Blumenketten



Upcycling in der Naturschutz-AG

Da die alten Bänke aus dem Schulgarten zwar noch in Ordnung, aber leider nicht mehr wirklich ansehnlich waren, wurden sie kurzerhand von den Schülerinnen und Schülern der Naturschutz-AG und den AG-Leitern Herr Koch und Frau Nispel aufgearbeitet und in vielen bunten Farben bepinselt. An der AG nehmen Schüler und Schülerinnen aus der Grundschule und der Förderstufe teil.

